

Streit entstehen kan / dieser Meinung sagt Sirach C. 32/39. Schilt deinen Nächsten nicht bey dem Wein / und schmähe ihn nicht bey seiner Freude. Und Scherz bins schreibet: Nach solchen Schwäncken wirfft man gern umb.

Hingegen sind sehr angenehm die Wort mit Saltz gewürtzet / wie der Apostel saget / und solche sind vorbesagte Rähtsel / Fragen und Aufgaben / die lieblich und annehmlich; und gleich wie das Saltz die Speisen erhält / also werden auch solche Reden erhalten / und ein Jüngling wird darvon Ruhm haben bey den Leuten. Hiers von sind zu lesen die 8. Theile der Gesprächspiele / Nathan und Jothan / wie auch demselben angefügte 200. Rähtsel / da in den Vorreden / so wol von den Lehrgedichten als den Wortgrifflein und Rähtseln genugsame Anweisung / in den Büchern aber sattsame Exempel zu finden sind.

Die XVII. Frage.

Ob zu einem guten Gespräche mehr Verstand oder mehr Gedächtniß erfordert werde?

Der Verstand und die Gedächtniß / nach gemeiner Art zu reden / von einander unterschieden werden / und daß alle / die eine gute Gedächtniß haben / wenig Verstand erweisen / und die viel Verstand haben / wenig merken können /

Bi ij

so ist

Die Frage betrachtet.